Sehr geehrter John Venema!

Sie haben uns vor Kurzem über Ihr neues Verfahren bezüglich des Umgangs mit Pressekopien und Updates von Installern, beispielsweise aktuell für den Prepar3D v3 informiert. Als Herausgeber verschiedener Flugsimulationsseiten und –medien wundert uns dieses neue Prozedere. Deshalb haben wir uns nach einer ausführlichen Debatte dieser Thematik dazu entschieden, Ihnen diesen Offenen Brief zuzustellen und hoffen, dass Sie sich die Zeit nehmen, den Brief zu lesen und Ihre Haltung zu überdenken.

Wir halten Ihr neues Verfahren weder für unzulässig noch für illegal, vielmehr sind wir der Meinung, dass es Ihren finanziellen Nutzen nicht wertschätzt, wie sich Berichterstattungen jeglicher Art auf den Absatz Ihrer Produkte auswirkt.

Wir haben in nicht zu unterschätzenden Maß dabei mitgeholfen, die Orbx-Produktpalette in der gesamten Flugsimulator-Szene bekannt zu machen und tun das bis heute. Dabei haben wir zudem deren gute Produktqualität in ungezählten Reviews betont, die wir mit jeweils hohem Zeitaufwand erstellt haben. Unsere Reviews sind unserer Überzeugung nach ein ebenfalls wichtiger Erfolgsfaktor für Orbx: Im Grunde stellen unsere Print- und Online-Medien Gratis-Werbung für Sie dar.

Ein weiterer Punkt ist, dass ein Großteil der Autoren keine Vergütung für das Erstellen von Reviews erhalten. Sie tun es, weil sie gerne über ihr Hobby berichten. Was ist die Motivation dahinter? Der Aufwand eines erheblichen Teil der Freizeit, gepaart mit Ausgaben für Server, Domains und mehr. Das alles für fast nichts? Selbstverständlich ist es unsere Aufgabe, die Szene mit Neuigkeiten und Einschätzungen zu versorgen. Dafür positives Feedback zu erhalten, ist ebenfalls ein Grund. Auch ist die kostenlose Überlassung der zu testenden Add Ons ebenfalls Motivation für uns.

Für jede Review wenden wir im Schnitt 20 Stunden auf. Bei einer 40-Euro-Szenerie entspricht das einem Stundenlohn von zwei Euro. Wir bewerten den unbegrenzten Zugang zu den besprochenen Produkten als eine Wertschätzung unserer Arbeit.

Zusätzlich ist zu beachten, dass es Redakteure gibt, die ihre Tätigkeit zum Bestreiten Ihres Lebensunterhalts ausüben. Besonders in einem kleiner werdenden Markt für Printmedien muss es klar sein, dass die Einnahmen nicht sonderlich hoch sein können.

Wir meinen, dass der Zugang zu besprochener Software auch nach der Publikation von Reviews die Regel sein muss. Das ist Konsens mit allen anderen Entwicklern und Anbietern – außer mit Orbx. Klar ist zusätzlich, dass wir nach der Veröffentlichung von Reviews Anfragen von Leser erhalten: Sie wollen wissen, ob Updates die Performance verbessern und wie sich beispielsweise die neuen Installer für Prepar3D v3 verhalten. Anders ausgedrückt endet unsere Arbeit nicht mit der Veröffentlichung einer Review.

Viele von uns sind wegen der neuen Verfahren hinsichtlich der Herausgabe von aktualisierten Installeren frustriert. Daher bitten wir Sie, Ihre Haltung zu überdenken. Es wäre für Sie kein finanzieller Verlust, da die Redakteure die Software bereits erhalten haben. Nur eben die jeweils neueste Versionen nicht.

Wir sind für jede gangbare Lösung offen, unser Vorschlag ist, für uns Konten im FlightSim Store zu eröffnen, so das Redakteure jederzeit Zugang zu den Produkten erhalten wie normale Kunden auch. Wir wissen nicht, ob das technisch machbar ist, es ist auf jeden Fall ein allgemein verbreitetes

Verfahren und würde die Arbeitsbelastung für Orbx reduzieren, da Sie uns die Add On nicht mehr gesondert zur Verfügung stellen müssten.

Nachdem vor einigen Jahren ein „Kollege“ offenbar mit Presse-Lizenzen gehandelt hatte, änderten Sie Ihre Verfahren und gewährten nur bedeutenderen Medien Zugang zu Ihren Produkten. Damals hatten wir eine offene Diskussion darüber und kamen zu einer guten Lösung für beide Seiten. Wir sind überzeugt, auch diesmal zu einer für beide Seiten tragbaren Einigung zu gelangen.

Mit freundlichen Grüßen

…